



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 247/2016

Erfurt, 6. Oktober 2016

Bei sechs von zehn Neugeborenen in Thüringen waren die Eltern nicht miteinander verheiratet

Eichsfeld hebt sich deutlich vom Thüringer Durchschnitt ab

Im Jahr 2015 kamen in Thüringen 17 934 Kinder zur Welt. Bei der Mehrheit der Neugeborenen sind die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht miteinander verheiratet gewesen. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik lag der Anteil der unehelich Lebendgeborenen im vergangenen Jahr bei 59,6 Prozent. Das bedeutet die Fortsetzung eines Trends, der in den letzten 10 Jahren zu beobachten ist. So waren 2006 die Eltern von 58,3 Prozent der Neugeborenen nicht verheiratet. Damit wuchs die Zahl der unverheirateten Eltern um über 1 Prozentpunkt.

„Nach Landkreisen und kreisfreien Städten betrachtet ist festzustellen, dass bei den unehelich geborenen Kindern regional sehr große Unterschiede existieren und auch die Entwicklung in der jüngsten Vergangenheit sehr unterschiedlich ablief.

Der katholisch geprägte Landkreis Eichsfeld hebt sich deutlich von den anderen Regionen ab. In den Jahren 2006 bis 2015 lag der Anteil der unehelich geborenen Kinder zwischen 38,5 Prozent im Jahr 2006 und 46,5 Prozent im Jahr 2014. Im Jahr 2015 betrug der Anteil der unehelich Geborenen 41,0 Prozent und lag damit nach wie vor deutlich unter dem Thüringer Durchschnitt (59,6 Prozent). Somit werden im Land der Stracke immer noch mehr Kinder innerhalb einer Ehe geboren als außerhalb“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz, weiter.

In allen anderen kreisfreien Städten und Landkreisen Thüringens hat die Zahl der unehelich Geborenen die der Neugeborenen von verheirateten Eltern teils deutlich überschritten. Den höchsten Anteil unehelich Geborener verzeichnete in den letzten 10 Jahren Ostthüringen. So wurden im Jahr 2015 im Altenburger Land 67,9 Prozent, im Landkreis Greiz 65,1 Prozent

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

und in der kreisfreien Stadt Gera 69,5 Prozent aller Neugeborenen außerhalb einer Ehe zur Welt gebracht.

In Erfurt und Jena hingegen ist die Zahl unehelich Geborener in den letzten Jahren leicht rückläufig. So verringerte sich in der Landeshauptstadt der Anteil der Neugeborenen mit unverheirateten Eltern von 63,9 Prozent im Jahr 2006 auf 62,3 Prozent im Jahr 2015. In der Universitätsstadt Jena nahm im gleichen Zeitraum der Anteil von 56,3 Prozent auf 53,1 Prozent ab.

Weitere Auskünfte erteilt:

Alexander Kuhnt

Telefon: 0361 37-84444

E-Mail: alexander.kuhnt@statistik.thueringen.de

Relativer Anteil der unehelich Lebendgeborenen in Thüringen seit dem Jahr 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
Stadt Erfurt	62,3	63,2	63,3	65,4	64,4	63,8	64,3	65,5	63,9	63,9
Stadt Gera	69,5	67,1	70,3	69,0	69,8	67,2	69,5	67,0	67,5	65,7
Stadt Jena	53,1	54,5	54,7	58,8	56,6	57,3	58,4	54,5	56,9	56,3
Stadt Suhl	63,5	67,2	64,7	66,5	67,7	61,9	62,2	69,5	64,7	61,6
Stadt Weimar	60,7	61,4	57,3	58,8	57,8	61,7	58,3	62,1	60,6	58,5
Stadt Eisenach	61,3	61,7	62,3	58,5	63,1	62,3	57,7	67,1	62,9	55,5
Eichsfeld	41,0	46,5	44,4	43,2	43,3	41,5	40,5	44,3	40,2	38,5
Nordhausen	62,2	61,8	62,8	63,7	58,9	64,4	61,3	60,9	58,7	61,3
Wartburgkreis	51,2	53,5	51,8	56,2	52,6	52,8	51,7	52,1	52,6	53,5
Unstrut-Hainich-Kreis	57,0	58,7	54,5	59,9	57,9	55,3	57,6	53,6	56,2	55,7
Kyffhäuserkreis	64,6	62,7	60,9	60,4	61,3	62,9	59,6	59,9	55,0	56,1
Schmalkalden-Meiningen	57,9	58,2	62,0	58,9	57,6	56,3	58,1	58,7	55,4	53,8
Gotha	61,1	60,8	60,4	63,6	61,6	60,4	62,0	60,5	61,1	58,8
Sömmerda	62,1	63,3	61,0	61,5	60,6	61,5	62,3	61,4	61,1	60,1
Hildburghausen	63,3	61,9	57,7	61,0	57,5	59,5	63,6	62,4	56,9	60,1
Ilm-Kreis	58,0	63,3	59,7	61,0	59,8	59,5	61,9	61,5	59,3	60,7
Weimarer Land	62,3	61,1	61,8	62,9	60,8	61,8	62,2	61,0	62,8	60,5
Sonneberg	56,2	56,9	56,3	59,6	56,0	59,0	56,7	52,9	57,2	57,3
Saalfeld-Rudolstadt	64,0	65,9	67,2	62,6	64,9	63,4	65,0	63,2	62,7	61,9
Saale-Holzland-Kreis	61,9	61,2	63,2	61,6	60,6	61,6	62,3	57,0	61,0	58,8
Saale-Orla-Kreis	57,1	62,8	62,6	63,3	63,8	58,9	62,2	62,6	60,1	62,1
Greiz	65,1	64,4	60,9	61,9	63,6	64,0	59,9	60,3	67,5	61,6
Altenburger Land	67,9	68,3	65,9	65,5	66,3	62,6	68,9	65,8	64,5	62,2
Thüringen	59,6	60,6	60,0	61,0	59,8	59,7	60,2	59,8	59,3	58,3

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)